



## Poolaufbau



- |   |   |
|---|---|
| ① Erdreich                                  | ⑥ Rohrabdeckschicht – 1K Primer und Bindemittel (WA-1201)                               |
| ② Vlies (Eigenleistung)                     | ⑦ Armierungsgewebe  |
| ③ Abdichtung mit EPDM-Folie (Eigenleistung) | ⑧ Dekorschicht - 1K Bindemittel für Steinteppich (FR-1101) mit Coloritquarz oder Kiesel |
| ④ Grundierung AS 100                        | ⑨ Porenverfestigen – 1K Versiegelungs- und Beschichtungsharz (WA-1102)                  |
| ⑤ Armierungsgewebe                          |   |

## 1. Individueller Aushub

Hier sind Ihren Wünschen keine Grenzen gesetzt – designen Sie Ihren Pool genau nach Ihren Wünschen und Vorstellungen – ausgedehnte Strand- und Liegezone, oder lieber ein Schwimmbereich?! Sie bestimmen die Form, Tiefe, passend zu Ihren Bedürfnissen, harmonisch eingefügt in Ihrem Garten.

Beachten Sie beim Aushub, dass die Uferzonen in der Waage liegen.



## 2. Verrohrung und Verdichtung des Untergrundes

Nach dem Aushub mit ggf. gewünschter, auslaufender Uferzone und Unterwassersitzplätzen, erfolgt die Verrohrung der Filtertechnik und die Verdichtung des Untergrundes. Der Untergrund muss mit entsprechenden Erdstoffverdichtungsgeräten setzungsfrei verdichtet werden. Durch das Einarbeiten von Splitt o.ä. kann die Tragfähigkeit unter Beachtung der Wasserlast, möglicher Frosthebung oder auch Kräften durch Eisdruck, weiter verbessert werden.



## 2. Verdichtung des Untergrundes

Nach dem Aushub mit ggf. gewünschter, auslaufender Uferzone und Unterwassersitzplätzen, die Verdichtung des Untergrundes. Der Untergrund muss mit entsprechenden Erdstoffverdichtungsgeräten setzungsfrei verdichtet werden. Durch das Einarbeiten von Splitt o.ä. kann die Tragfähigkeit unter Beachtung der Wasserlast, möglicher Frostanhebung oder auch Kräften durch Eisdruck, weiter verbessert werden.

## 3. Abdichtung

Entfernen Sie vor diesem Arbeitsschritt spitze Steine, welche die Abdichtschicht beschädigen könnten. In/auf dieser Schicht können auch Einbauteile (Skimmer, Beleuchtung, Düsen,...) geflanscht werden, oder aber auch Findlinge als Unterwassersitzmöglichkeiten positioniert werden.



*Die Einbauteile fügen sich in den weiteren Bauabschnitten in die Beckenwand aus Kiesel oder Sand ein.*

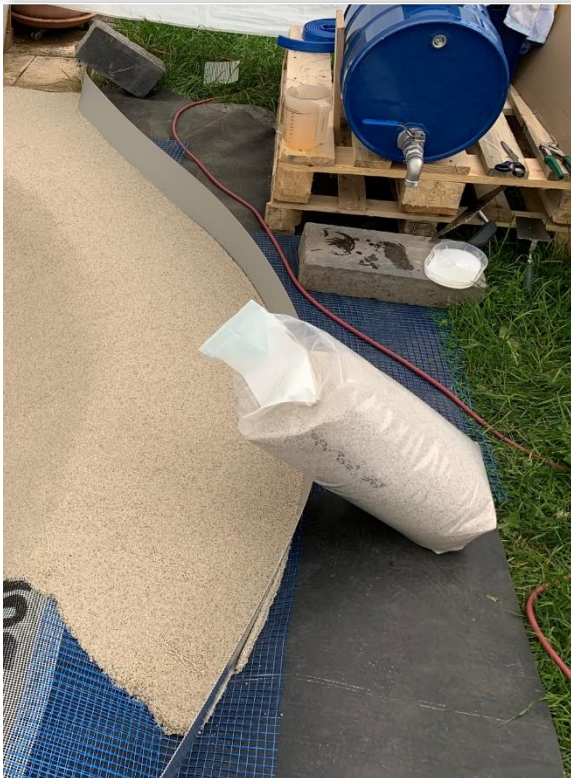


### Einarbeitung einer EPDM-Folie

Legen Sie hierzu vor dem Einbau der EPDM-Folie ein schützendes, verrottungsfestes Polyestervlies aus, welches zudem eine Wärmeisolierende Wirkung besitzt. Hier erfolgt die Flanschung der Rohrleitungen und Einbauteile auf der EPDM-Folie, um die Durchbrücke, Verschweißungen und Nahtstellen hier möglichst gering zu halten.

Vorteil	Nachteil
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Elastisch – passt sich damit gut der Bodenstruktur an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ggf. Nahtstellen, welche gut verklebt werden müssen</li> <li>▪ Die Stabilität gegenüber Wasserdruck, Frostanhebung etc. muss im nachfolgenden Aufbau mit entsprechender Schichtstärke erzielt werden.</li> <li>▪ Die Rohrleitungen und Flansche müssen mit einer dicken Rohrausgleichsschicht überdeckt werden.</li> </ul>

Bitte vergessen Sie nicht die Abdichtung zum Rand hin und das Einbringen einer Kapilarsperre.



*Hier wurde beispielsweise mit einer flachauslaufenden Uferzone gearbeitet, Das Metallprofil diente zum sauberen Anarbeiten und wurde zuletzt bündig im Erdreich als zusätzliche Wurzelsperre versenkt.*



## 4. Grundierung

Mit unserer **Grundierung AS 100** schaffen Sie eine optimale Verbindung zwischen der EPDM-Folie und der nachfolgenden Schicht. Diese Schicht verhindert eine Ablösung zur EPDM-Folie und minimiert damit entscheidend spätere Frostschäden.

Dieses 1K-Produkt kann einfach mit einer Walze aufgetragen werden und ist nach nur wenigen Stunden überarbeitbar. Für eine optimale Anbindung empfehlen wir das Abstreuen mit Sand.

### 4 Grundierung AS 100

- 2-komponentiges Acrylharz
- Lösemittelhaltig
- schnellhärtend
- Minimaler Verbrauch
- 200 – 300 g/m<sup>2</sup> + 2 kg Abstreusand

## 4. Rohschicht (Rohrabdeckung)

– bei nicht tragfestem Unterbau/EPDM-Folie als Abdichtung

Vor dem Auftrag der Rohschicht, welche als ausgleichende und Stabilität bringende Schicht dient und die Verrohrung und Verkabelung verschwinden lässt, werden 2 Bewährungsnetz ausgelegt, welches das Abrutschen der Harz-Kiesmischung verhindert. Das erste Gittergewebe wird direkt auf die EPD-Folie gelegt, auf welcher im Anschluss die Verrohrung erfolgt. Auf die Verrohrung wird dann das zweite Netz aufgelegt und fixiert, bevor die Rohrabdeckmasse aufgetragen wird.



*Die Gittergewebe können an schwierigen Stellen mit einfachen Hilfsmitteln bis zum Auftrag der Harz-Kiesmischung fixiert werden.*

Benutzen Sie für diese Schicht unser SKresin 6033 in Kombination mit Splitt oder Kies. Für eine vollständige Überdeckung der Rohrleitungen und entsprechende Stabilität, ist mit einer Schichtstärke von 1,5 bis 3 cm zu rechnen. An den Wandungen kann hier jeweils nur immer eine 10 cm Partie umlaufend aufgebracht werden. Ist diese ausgehärtet kann die nächste Partie begonnen werden, welche durch die untere Reihe gestützt wird und so nicht mehr weiter abrutschen kann. So kann sich umlaufend Reihe für Reihe nach oben hin vorgearbeitet werden.

### 6 1K Primer und Bindemittel (WA-1201)

- 1-komponentig
- Lösemittelfrei
- Chlorwasserbeständig
- Gelbfärbung und weitere Vergilbung
- Bedarf 2 cm/m<sup>2</sup>:  
2 kg + 50 kg Kies



## 5. Dekorschicht

Nach Auftrag und Trocknung der Grundierung erfolgt der Auftrag der Sand-/Kieselmischung mit UV-beständigem und umweltfreundlichem Harz, nach Ihrer gewünschten Wasserfarbe, für Ihr ganz persönliches Strandfeeling.

*Planen Sie hierbei ggf. Segmente ein, welche farblich abgesetzt werden können.*



Für die Dekorschicht eignet sich unser **1 K Bindemittel für Steinteppich (FR-1101)** in Kombination mit Sand der Körnung 0,7 – 1,2 mm oder getrommelter Kiesel der Körnung 2 – 4 mm.

### 8 1 K Bindemittel für Steinteppich (FR-1101)

- 1-komponentiges Hybridharz
- Lösemittelfrei
- UV-stabil, vergilbungsfrei
- Kein Aufschäumen
- Bedarf 2 cm/m<sup>2</sup>:  
2 kg + 50 kg Kiesel

*Abweichende Korngrößen ziehen ggf. abweichende Bindemittelmengen nach sich und wurden nicht auf ausreichende Verhaftung geprüft!*

Die Sand-Bindemittelmischung wird hierbei stufenweise vom tiefsten Punkt des Pools an aufgetragen. So stützt die darunter liegende Schicht die nachfolgende gegenüber Abrutschen. Müssen größere Flächen mit einer Steigung über 45°C beschichtet werden, fragen Sie bitte nach unserem Systemaufbau auf Polyurethanharzbasis.

## 6. Porenverfestigung

Verfestigen Sie Ihre Dekorschicht mit unserem **1K Versiegelungs- und Beschichtungsharz (WA-1102)** für ein langlebiges Ergebnis.

### 6 1K Versiegelungs- und Beschichtungsharz (WA-1102)

- 1-komponentiges Hybridbindemittel
- Lösemittelfrei
- UV-stabil, vergilbungsfrei
- Chlor- und Salzwasserbeständig
- Warmwasserbeständig (30°C)
- Verbrauch: ca. 500 g/m<sup>2</sup>



### Qualitätshinweise

- Eine dauerhafte Beschichtung ist nur durch den Einsatz von Material in guter Qualität in Verbindung mit einer sorgfältigen und gewissenhaften Verarbeitung möglich.
- Bis zur kompletten Durchhärtung der **Beschichtung können 14 Tage vergehen**. Das beschichtete Becken erst nach völliger Klebfreiheit in Gebrauch nehmen (frühestens nach 7 Tagen bei min. 20°C).
- Bei Bestellungen kann es durch unterschiedliche Chargen geringe Farbabweichungen geben. Zudem kann es im Außenbereich durch Sonneneinstrahlung zu einer leichten Farbabweichung kommen.
- Je nach Witterungseinfluss und Belastung ist eine regelmäßige Wartung und Instandhaltung enorm wichtig. Daher ist ein jährlicher Renovierungsanstrich ratsam





Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie. Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.